

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 32 (1927-1928)
Heft: 18

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leitung der deutschen Uebungen : Frl. Dr. Grütter, Bern, und Frl. Dr. Werder, Zürich.

Leitung der französischen Uebungen : Frl. Lucy Dutoit, Lausanne.

B. Vorträge.

1. Was tut das Internationale Arbeitsamt für die Frauen ? Frl. Mundt, vom Internationalen Arbeitsamt, Genf.
2. Die Frau und die Presse, Frau Thommen, Zürich.
3. Ein Kapitel aus einem ungedruckten Roman, Frau Maria Waser, Zürich.
4. Sollen sich die Frauen für das kirchliche Stimm- und Wahlrecht einsetzen ? Frl. E. Zellweger, Basel.
5. Moderne Methoden des Strafvollzugs, Herr Dr. Kellerhals, Sekretär der kant. bern. Justizdirektion.

C. Oeffentliche Abendvorträge in Rapperswil und Umgebung.

Praktische Angaben und Mitteilungen :

Der Kurs beginnt **Montag, den 16. Juli, um 15 Uhr.** An den folgenden Tagen finden Uebungen und Vorträge nur vormittags von 9—12 Uhr statt.

Die Sitzungen werden im Hotel du Lac in Rapperswil abgehalten.

Man wird höflichst gebeten, sich möglichst früh zur Teilnahme am Kurse einzuschreiben bei Frl. Lucy Dutoit, Tourelles-Mousquines, Lausanne, oder bei Frau Zumstein-Thiébaud, Wimmis (Bern), welche zu jeder weitern Auskunft gerne bereit sind.

Kursgeld für den ganzen Kurs Fr. 10, für einen Tag Fr. 2, für einen Vortrag Fr. 1. Pensionspreis Fr. 8.50 pro Tag.

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

« **Maikäfer flieg.** » Alte und neue Kinderreime für das erste Schuljahr und das Elternhaus, ausgewählt von Josef Reinhart. Verlag A. Francke, Bern, 1928. Preis Fr. 1.20.

Ein hübsches Heftchen mit kurzen Gedichten in Mundart und Schriftsprache, mit acht fröhlichen Bildchen von Emil Cardinaux, legt uns unser lieber Solothurner Dichter vor. Aus der reichen Quelle der volkstümlichen Kinderverse, aus Gedichten von Elise und Emma Vogel, von Sophie Hämerli-Marti und aus eigenen Gedichten ist vom Schönsten ausgewählt und dem Büchlein einverlebt worden. Die Gedichtchen sind nach Inhalt und Umfang dem Verständnis der Kleinen fein angepasst. Herzwärme, köstlicher Humor, feines Empfinden für das Schöne, wie es allen Reinhart-Werken eigen ist, zeichnen auch diese Sammlung aus. Sie ist eine wertvolle Gabe für Schule und Haus. Wir wollen diese frohen Verse und Lieder immer wieder vorlesen und lernen lassen, wir Lehrer in der Schule, die Eltern daheim. Die Kinder werden das Heft bald selbst zur Hand nehmen und lesen wollen. Es dient dem Lehrer vorzüglich; denn es bringt in handlicher Form eine Sammlung bester Qualität. Es eignet sich als Leseheft für die drei ersten Schuljahre. *E. Schäppi.*

Unter dem Sammeltitel : **Erziehung und Weltanschauung** sind die Vorträge, die am ersten zentralen Fortbildungskurs des Bernischen Lehrervereins vom 28. September bis 1. Oktober 1927 in Bern gehalten worden sind, in einem stattlichen Band erschienen. Verlag Paul Haupt, Bern, Akademische Buchhandlung. Diejenigen, die am Kurse teilgenommen haben, werden mit Freuden sich der lehrreichen Stunden an Hand des Buches erinnern, jene, die nicht dabei sein konnten, fühlen sich durch das Buch mit einbezogen in den Kreis der Glücklichen. Der Sammelband mit 12 Vorträgen kostet Fr. 9.50. Es sind aber auch Separatausgaben der einzelnen Vorträge zu haben :

Prof. Jos. Reinhart : Die Jugend und ihr Buch. Fr. 1.20.

Privatdozent Dr. Hanselmann : Schwererziehbare Kinder. Fr. 2.

- Prof. Sganzini: Pestalozzis Vermächtnis und die pädagogischen Strömungen der Gegenwart. Fr. 1.
Frl. Helene Stucki: Von der Pubertätsentwicklung unserer Mädchen. Fr. 0.80.
Privatdozent Dr. med. Walther: Ueber die Pubertätsentwicklung unserer Knaben. Fr. 1.
Dr. W. Schweizer: Kinderaussage und Kinderlüge. Fr. 0.80.
Dr. phil. A. Wartenweiler: Bildungsbestrebungen für Schulentlassene. Fr. 1.
Dr. A. Jaggi: Ueber geschichtliche Verhältnisse und Fragen der Gegenwart. Fr. 1.50.
Dr. W. Lüdi: Arbeitsprinzip und Biologieunterricht. Fr. 1.50.
Dr. A. Steiner: Ausgewählte Abschnitte aus der Tierpsychologie. Fr. 1.80.
Prof. Zeller: Volkskunde und Schule. Fr. 0.50.
Prof. Dr. Fischer: Weltanschauung und Naturwissenschaft. Fr. 0.80.

Lehrerinnen! Seid immer tätig in der Gewinnung neuer Mitglieder und Abonnentinnen!

NEU!

ROBINSON

NEU!

12 farbige Diapositive 8,5×10 cm, einzeln Fr. 2.20, vollständige Serie Fr. 24.—. Verlangen Sie unverbindliche Ansichtssendung!

HANS HILLER-MATHYS, Lehrmittelhandlung

Neuengasse 21, I. Stock Bern Tel.: Bollwerk 4564

766

Schweizerisches Lehrerinnenheim in Bern

Wildermettweg 6

Freundl., sonniger Neubau in aussichtsreicher Lage. Eröffnet Frühling 1910

In erster Linie soll das Heim den Vereinsmitgliedern als **Alters- und Erholungsheim** dienen. Soweit Platz, werden auch andere Damen aufgenommen.

Prospekte können bei Frau **Honegger**, Vorsteherin des Schweizerischen Lehrerinnenheims, bezogen werden, welche Anmeldungen entgegennimmt.

Zu recht zahlreichem Besuche des Heims ladet freundlich ein

Der Zentralvorstand des Schweiz. Lehrerinnenvereins.



BAD SCHAUENBURG Basler Jura

Das Solbad in Wald- und Höhenluft

870

Seit 100 Jahren bestbekanntes, von Familien bevorzugtes Haus. Ärztlich empfohlen bei Frauen- und Kinderkrankheiten, Herzaffektionen, gichtischen und rheumatischen Leiden, Rekonvaleszenz. Sol- und Kohlensäurebäder, Bestrahlungen, Massage, Fango, Luftbad. Staub- und nebelfreie Lage, stundenweite Waldungen, reizvolle Aussichtspunkte. Konzerte, Tennis. Prospekte bereitwilligst.
R. Flury-Hirt.